

der, bis wann die Winterzwischenfrüchte von den für Kartoffeln vorgesehenen Flächen abgeerntet sein müssen, damit die Kartoffeln schnell und reibungslos angebaut werden können.

Die Spezialistengruppe Futteranbau wiederum muß eng mit der Viehwirtschaft tsbrigade Zusammenarbeiten. Dazu wurden der Viehzuchtbrigadier und ein Melker Mitglied dieser Spezialistengruppe. Diese achteten darauf, daß das Arbeitsprogramm Futteranbau auf der Grundlage des Futterbedarfs einschließlich Futterreserven aufgestellt wurde. Auch die anderen Spezialistengruppen sehen ihre Aufgabe darin, durch Übererfüllung der Pläne der pflanzlichen Produktion die Futtergrundlage der LPG zu verbessern.

Alle Spezialistengruppen wiederum nehmen Einfluß auf eine richtige Düngpflege durch die Viehpfleger, weil davon die Bodenfruchtbarkeit und die Erträge abhängen. Die Spezialistengruppen werden demnächst darüber beraten, wie die Viehpfleger an einer guten Düngpflege materiell interessiert werden können. Die richtige Verteilung des organischen und des Mineraldüngers wird in den Arbeitsprogrammen besonders beachtet. Die Mengen an Mineraldünger sind in den Arbeitsprogrammen genau festgelegt, jede Fuhr Stallung geht über die Waage.

### **Nicht dem Selbstlauf überlassen**

Es wäre ein großer politischer Fehler, wenn sich unsere Parteiorganisation und der LPG-Vorstand damit zufriedengeben würden, daß drei Spezialistengruppen bestehen. Schon in den ersten Tagen ihres Bestehens tauchten einige Fragen und Probleme auf, die nicht offenbleiben dürfen.

Da gilt es zuerst, ein gewisses Abwarten gegenüber dem Neuen zu überwinden, an dem auch wir Genossen nicht ganz schuldlos sind. Einige Genossenschaftsmitglieder sagen, daß die Spezialistengruppen eine gute Sache sind, wenn sie nicht auf dem Papier stehenbleiben. Andere fordern, die gute Sache nicht zu zerreden, sondern an die Arbeit zu gehen. Sie haben recht. Die Spezialistengruppen dürfen wirklich nicht auf dem Papier bleiben. Sie sind von so prinzipieller Bedeutung für die

wissenschaftliche Leitung unserer Genossenschaften, daß sie stets die ganze Aufmerksamkeit der Partei verlangen.

Manche gute Sache, zum Beispiel der Wettbewerb oder die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, kam oft nur deshalb nicht voran, weil die Parteiorganisation nicht „dran“ blieb, die auftauchenden Fragen nicht klärte. Wir zogen daraus die Schlußfolgerung, uns in der nächsten Parteiversammlung mit der Rolle unserer Genossen in den Spezialistengruppen zu befassen. Unsere Genossen sollen bei der Pflege des Neuen das Beispiel geben und helfen, eine wirklich sozialistische Gemeinschaftsarbeit in den Spezialistengruppen zu entwickeln. Das gilt auch für die Parteigruppe der Brigade Technik, die sich ständig um den reibungslosen Ablauf der Feldarbeiten kümmern muß.

Des weiteren wird sich die Parteileitung zu bestimmten Problemen mit den Leitern der Spezialistengruppen oder mit einer ganzen Gruppe beraten. Das wird vor Beginn von Kampagnen sein, um eventuell auftretenden Schwierigkeiten im voraus zu begegnen. Der LPG-Vorsitzende wird darauf achten, daß die Leiter der Spezialistengruppen an Arbeitsbesprechungen teilnehmen, weil ihr Rat sehr wertvoll ist.

Eine wichtige politische Aufgabe unserer Parteiorganisation ist die Beseitigung von Unklarheiten über die Bedeutung und die Aufgaben der Spezialistengruppen. Einige Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern haben eine falsche Vorstellung davon. Sie glauben, die Spezialisten würden jetzt alles allein machen und auch besondere materielle Vorteile haben. Die Parteileitung hat mit den Kollegen von der DBD und mit dem Ortsausschuß der Nationalen Front vereinbart, gemeinsam im ganzen Dorf darüber Klarheit zu schaffen.

Alle Dorfbewohner sollen wissen, daß die Hauptaufgabe der Spezialistengruppen darin besteht, alle Produktionsreserven aufzudecken und die besten wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität durchzusetzen. Die Spezialistengruppen arbeiten ihre Arbeitsprogramme aus, kontrollieren die Durchführung und über-